

Die Schweinfurter Firmas bb-net spendet 15 wiederaufbereitete Laptops der Mittelschule Gochsheim

Deutsch als Zweitsprache einfach lernen



Die Momentaufnahme aus dem Unterricht zeigt im Bild von links Lehrerin Lisa Schröder, Schulleiter Detlef Haas, bb-net-Vertriebsleiter Marco Kuhn, Marco Gube und Manuel Bartsch.

Gochsheim (rv) 15 Laptops im Wert von rund 2.000 Euro erhielt die Mittelschule Gochsheim von der Firma bb-net media. Die im Schweinfurter Maintal angesiedelte Firma hat sich auf den Ankauf, die professionelle Aufbereitung

und die Wiedervermarktung von IT-Technik in Deutschland spezialisiert. Bereits seit über 20 Jahren ist die Firma ein zuverlässiger Partner für aufbereitete Hardware und beschäftigt 43 Mitarbeiter am Standort Schweinfurt, darunter

vier Auszubildende. Als einer der größten von Microsoft autorisierten Aufbereiter in Deutschland vertreibt das Unternehmen seine generalüberholten Notebooks, PCs und Bildschirme international unter der Marke „tecXL“.

Hochwertige Laptops

Bb-net-Vertriebsleiter Marco Kuhn überzeugte sich beim Fototermin über den schulischen Einsatz der hochwertigen Laptops. Die Laptops werden im Unterricht „Deutsch als Zweitsprache“ eingesetzt, erläuterte Schulleiter Detlef Haas. Mittlerweile besuchen 17

Flüchtlinge und Asylbewerber aus Syrien, Afghanistan, Italien und Polen die Mittelschule. Lehrerin Lisa Schröder, die als mobile Reserve mit Schulstandort Gochsheim angestellt ist, unterrichtet die Jugendlichen.

Unterstützt wird sie dabei von Marco Gruber und Manuel Bartsch, die ein Freiwilliges Soziales Jahr an der Schule absolvieren. Sie haben die vorinstallierten Laptops mit spezieller Lernsoftware ausgestattet. Mit Spaß und Freude lernen die Schüler die Deutsche Sprache, freuen sich alle Beteiligten.

Dorfmeisterschaft im Tischtennis

Röthlein (red) Die Tischtennisabteilung des TSV Röthlein veranstaltet am Freitag, 24. Juni, zum fünften Mal eine Dorfmeisterschaft für Hobbyspieler und -spielerinnen. Startgebühr wird übrigens wie bisher keine erhoben. Meldeschluss (Tel.) ist am Donnerstag, 23.06. um 19 Uhr, per Mail und Internet am Mi., 22.06.).

Mehr Infos auch im Internet unter www.tsv-roethlein.de.



Die Unterlagen zur Stilllegung und Rückbau Kernkraftwerk Grafenrheinfeld liegen in der Gemeinde Grafenrheinfeld, im Landratsamt Schweinfurt und im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) zur öffentlichen Einsicht aus. Außerdem ist eine Veröffentlichung im Internet vorgesehen.

Öffnungszeiten der Gemeinde Grafenrheinfeld, Marktplatz 1, 97506 Grafenrheinfeld.

Montag bis Freitag	07.15 – 12.00 Uhr
Dienstag	15.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag	15.00 – 17.15 Uhr

Öffentliche Einwände kann jedermann schriftlich oder zur Niederschrift dort abgeben.

**Die Auslegungsfrist ist
vom 27.05.2016 bis zum 27.07.2016.**

Die 5 Mainbogengemeinden werden ihre Belange formulieren und eine Stellungnahme unter Hilfe einer beauftragten Rechtsanwältin abgeben. Allerdings können Gemeinden in dem Verfahren nur die Verletzung von Rechtspositionen rügen, die ihnen auch zustehen. Dazu zählt im Allgemeinen nicht die Verletzung von höchstpersönlichen Rechtsgütern wie der körperlichen Unversehrtheit. Diese Belange könne in aller Regel nur von Privatpersonen geltend gemacht werden, in dem diese eigene Einwendungen erheben und ihre persönliche Betroffenheit bzw. ihre Besorgnisse und Bedenken in Anbetracht des Vorhabens zu Stilllegung und Rückbau und seinen möglichen Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit in eigenen Worten schildern. Die Abgabe einer Einwendung sichert indes das Recht auf Teilnahme am Erörterungstermin, der in der Regel nicht öffentlich ist. Bereits erhobene Einwendungen können dort ergänzt und vertieft und mit Genehmigungs- und Fachbehörden und dem Antragsteller erörtert werden.



Alle weiteren Informationen zu dieser Aktion unter:
www.schweinfurter-mainbogen.de



Gefördert mit Mitteln des Freistaates Bayern und der Bundesrepublik Deutschland, durch das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfrankens.